

## „Recht gutes Storchenjahr für Ostfriesland“



Ostfriesland 14.08.2007

von Wolfgang Malzahn

### NATUR

Gestern tummelte sich eine Meute von rund 50 Jungvögeln auf einer Weide bei Nortmoor. Der Leeraner Experte Hans Appiß geht davon aus, dass es sich um Tiere aus der Aufzuchtstation Berne in der Wesermarsch handelt. Sie machen sich bereits jetzt bereit für den Flug in Richtung Süden.

Nortmoor - Das Bild war mehr als beeindruckend. Selbst Bodo Wolters, altgedienter OZ-Fotograf, musste zugeben: „So etwas habe ich bislang noch nicht gesehen.“ Auf einer Weide bei Nortmoor tummelten sich gestern an die 50 Jungstörche. Immer wieder schraubten sich Gruppen von zehn bis 15 Tieren in den Himmel.

Für „Storchenvater“ Hans Appiß aus Leer war es keine Frage: Nachdem die Storchenstation Berne den Abzug von 50 Jungstörchen gemeldet hatte, konnte es sich bei den gefiederten Besuchern in Nortmoor nur um die Jungvögel aus der Wesermarsch handeln. „Wie es aussieht, machen die sich bereits jetzt auf den Weg in Richtung Süden“, deutet Appiß die gemeinsamen Flugversuche.

Die Experten gehen davon aus, dass sich Störche normalerweise erst Mitte bis Ende August auf den Weg in wärmere Gefilde machen. „Das ist jetzt relativ früh, aber manchmal blühen ja auch die Obstbäume früher als üblich“, sagt Appiß. Dass sich gerade in diesem Tagen ungewöhnlich viele Störche in Ostfriesland aufhalten, ist für den „Storchenvater“ allerdings noch kein endgültiger Hinweis darauf, dass der bei uns fast ausgestorbene Storch die Küstenregion zurückerobert hat.

Allerdings sei 2007 „ein recht gutes Storchenjahr für Ostfriesland“. Zwar gebe es im Landkreis Leer nur einen einzigen Jungstorch : auf dem Nest der Mühle Eiklenborg in Loga ;, aber Appiß hat hier in diesem Sommer sechs Storchenpaare registriert: „Ich war erstaunt, dass

wir so viele Störche hatten.“ So zum Beispiel in Heisfelde. Als dort ein Pärchen immer wieder die Weiden auf- und abstolzierte, veranlasste der „Storchenvater“, dass beim Reiterhof van Hoorn ein Nest aufgebaut wurde. „Die haben das sofort angenommen, aber für eine Brut war es leider schon rund sechs Wochen zu spät“, resümierte Appi. Ähnlich sei es mit einem Storchenpaar gewesen, das sich dauerhaft zwischen Breinermoor und Ihrhove aufhielt. Hans Appi: „Auch da hätte man den Tieren sofort ein Nest anbieten sollen. Deshalb bin ich dankbar für jeden Hinweis, dass sich irgendwo Storchenpaare aufhalten.“ Er ist unter 0172/5 90 80 08 erreichbar.

Ob einige der 50 Jungstörche den Raum Nortmoor als ihr künftiges Revier annehmen, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Appi: „Die tauchen erst in drei Jahren wieder auf, wenn sie geschlechtsreif sind. Ob sie dann aber zu uns kommen oder nach Holland, Schleswig-Holstein oder zurück in die Wesermarsch gehen, das muss sich dann zeigen.“

---

## **Impressum**

### **Ostfriesenzeitung 0491-9790-179 Herr Malzahn**

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Maiburger Straße 8  
26787 Leer Logabirum

Telefon 01803 / 58 88 88 (9 ct/Min)  
Fax Redaktion 0491 / 9790-201  
Fax Verlag 0491 / 9790-202

URL: <http://www.ostfriesen-zeitung.de>

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Amtsgericht Aurich, HRB 110004

Herausgeber und Verlag:  
ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Geschäftsführung:  
Ute de Buhr

USt-IdNr.: DE 811336616

Die Online-Nachrichten, -Bilder und -Grafiken sind ein Angebot der Ostfriesen-Zeitung. Sie dienen ausschließlich zur persönlichen Information des Nutzers. Die Nutzung erfolgt auf eigenes Risiko des Lesers. Das gilt auch für Folgeschäden, die aufgrund der Inanspruchnahme des Service oder dessen Nichtverfügbarkeit entstehen können.

Eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Speicherung in Datenbanken sowie jegliche Form der gewerblichen Nutzung oder die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Das Copyright für Agentur-Meldungen, -Bilder und -Grafiken der dpa liegt bei der Deutschen

Presse-Agentur GmbH, Hamburg

Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Hyperlinks bzw. Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das Landgericht - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von den Inhalten distanziert. Wir haben auf diesen Internet-Seiten Hyperlinks bzw. Links zu anderen Seiten gelegt. Für all diese Hyperlinks bzw. Links gilt: Wir betonen ausdrücklich, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf unseren Seiten. Diese Erklärung gilt für alle auf unserer Homepage ausgebrachten Links.